

beginnend der Verkauf oder die Veröffentlichung von Nachdrücken oder Nachbildungen der im Art. 5 gedachten Vertrags erwähnten Art in dem diesseitigen Staatsgebiete nicht ferner stattfinden darf, so wird dies andurch zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht."

Wir haben dabei unser zweifaches Bedauern auszusprechen: einmal, daß der betreffende Verleger, welcher sich zu der öffentlichen Berichtigung auf S. 1415 veranlaßt gesehen hat, es hätten außer Sachsen die dreizehn übrigen contrahirenden deutschen Bundesstaaten die rückwirkende Kraft präcludirt, gerade dem Großherzogthum Hessen angehört, zum andern Male aber, daß Herr Dr. Eisenlohr jene so wesentliche Modification, welche doch aus dem Vertrage schlechterdings nicht herauszulesen war, in seiner Gesefsammlung nicht zur Ausführung gebracht hat.

Briefwechsel.

Herrn L. S. in B. — Nachdem der Börsenverein seinen Mitgliedern die Verpflichtung auflegt, sich „insbesondere des Nachdrucks und des Nachdruckvertriebes zu enthalten“, so können selbstverständlich in dem Organ des Börsenvereins keinerlei geschäftliche Anzeigen von Nachdruckwerken Aufnahme finden, und wir haben daher Ihren Auftrag zu unserem Bedauern auf sich beruhen zu lassen.

Herrn R. G. in G. — Auf Ihr Inserat ist das Statut für die Verwaltung des Börsenblattes anzuwenden, daß nicht zuzulassen ist, was der Gesamtheit oder dem Platte zur Unehre gereicht. Ihr Zusatz, daß Sie den Inhalt Ihrer Anzeige durch Ihre Namensunterschrift den Behörden gegenüber vertreten, beruht übrigens auf einer Mißkenntniß der sächsischen Gesefgebung, wornach die auf ein Pressvergehen gesetzten Strafen außer dem Verfasser, wenn die Veröffentlichung des Presserzeugnisses mit seinem Willen geschehen ist, jeden andern, bei der Abfassung, Herstellung oder Verbreitung desselben Betheiligten trifft, wenn er den strafbaren Inhalt desselben gekannt hat.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10320.] Augsburg, den 21. Juni 1856.
P. P.

Indem ich Ihnen die Mittheilung mache, daß von Hauber's vollständigem christlich-katholischem Gebetbuch, Stereotyp-Ausgabe, gr. 8. 25. Auflage ein neuer Abdruck angefertigt worden ist und die Presse verlassen hat, zeige zugleich an, daß ich den Debit desselben von heute an der G. Seiger'schen Buchdruckerei dahier für den Gesamtbuchhandel übertragen habe, welche es unter der Firma:

Expedition

des Hauber'schen Gebetbuches

versenden wird. — Belieben Sie daher dieser genannten Firma ein eigenes Conto für den Bezug des Hauber zu eröffnen, und weiters gef. Notiz davon zu nehmen, daß alle seiner Zeit ihr hiesfür zukommenden Saldo weder auf mein Verlagsgeschäft übertragen, noch mit meiner Sortiment-Buchhandlung Pilon & Co. vermischet oder verrechnet werden dürfen, sondern einzig und allein entweder direct an die Expedition des Hauber'schen Gebetbuches zu berichtigen sind, oder in Leipzig an Herrn Heinrich Hübnert, in Stuttgart an Herrn P. Reff, in Nürnberg an die löbl. Beh'sche Buchhandlung, in Frankfurt a/M. an Herrn Ph. Streng, welche die Güte haben, die Commissionen hiesfür zu besorgen.

Mit Hochachtung empfiehlt sich
George Jaquet's Verlags-Buchhandlung.

Auf vorstehendes Circular sich berufend, erlauben wir uns die freundliche Bitte an Sie zu richten, der unterzeichneten Firma von heute an ein eigenes Conto eröffnen zu wollen, und sich für den Absatz des Hauber'schen Gebetbuches, den wir recht gern durch Inserate, Beilagen ic. unterstützen werden, thätig zu verwenden. Unsere Commissionen übernehmen gefälligst die im vorstehenden Circular des Herrn G. Jaquet genannten Firmen.

Hochachtungsvollst und ergebenst
Augsburg, d. 21. Juni 1856.
Expedition des Hauber'schen Gebetbuches.
G. Seiger'sche Buchdruckerei.

[10321.] Mit Gegenwärtigem beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit meiner seit 1840 bestehenden Sortiments-Musikalienhandlung nun auch ein Verlagsgeschäft verbinde.

Ein Auslieferungslager hält mein Commissionär Herr Friedr. Hofmeister in Leipzig. Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde, wie bisher, selbst wählen.

Wintertthur, den 1. August 1856.

J. Rieter-Biedermann.

[10322.] Theilnehmer-Gesuch.

Ein Theilnehmer bei einem im besten Aufstehenden Sortiment- und Antiquargeschäft, welches mit einigen Verlagsartikeln und ziemlich bedeutender Leihbibliothek verbunden ist, wird gesucht. Das Geschäft, in einer der Mittelstädte Preußens ohne Concurrenz gelegen, rentirte sich seit seinem Bestehen von 10 Jahren auf das beste und ist noch einer bedeutenden Erweiterung fähig. Refl., welche an Arbeit gewöhnt sind, über einige Tausend Thaler disponiren können und sich leicht eine selbstständige Existenz gründen wollen, finden hierzu die beste Gelegenheit. Adressen, mit den Buchst. H. R. bezeichnet, nimmt die Red. d. Bl. entgegen.

[10323.] Verlags-Verkauf.

Der sämmtliche Verlag des kürzlich verstorbenen G. Hochhausen in Jena soll im Ganzen verkauft werden.

Kataloge sind durch die Gröfer'sche Buchhdlg. und durch Otto Deistung daselbst zu beziehen; diese beiden Handlungen nehmen auch Gebote entgegen.

[10324.] Geschäfts-Verkauf.

In einer der größten Städte Holsteins ist unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort eine Buchhandlung mit Leihbibliothek und guter Rundschaft zu verkaufen.

Reflectanten erfahren Näheres unter Chiffre H. # 15 durch Herrn W. Zirges in Leipzig.

[10325.] Verkauf einer Leihbibliothek.

Durch ganz besondere Umstände veranlaßt, soll eine in gutem Zustande befindliche, ziemlich

bis in die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von ca. 7000 Bänden für den niedrigen Preis von 350 \mathfrak{f} schleunig verkauft werden. Näheres unter F. F. F. durch G. Haessel in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[10326.] In der Joh. Chr. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M. ist erschienen, und von heute an statt für 7 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} oder 12 fl. zum ermäßigten Preis von 2 \mathfrak{f} oder 3 fl. 30 kr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Werke

Dr. Martin Luther's

ausgewählt und angeordnet von

G. Pfizer.

Mächtiger Eichbaum
Deutschen Stammes! Gottes Kraft!
Droben im Wipfel braust der Sturm,
Du stehst mit hundertbegigen Armen
Dem Sturm entgegen und grüsst! —
Der Sturm braust fort! Es liegen da
Der dürren, armen Nester
Zehn darnieder gesauft. Du Eichbaum stehst,
Bist Luther!

Herder.

Diese Pracht-Ausgabe in Verkonformat, mit Luther's Büste in Stahlstich, broschirt in einem Bande, XVIII Vorrede und 1580 Seiten Text, ist eingeleitet mit einer Skizze von Luther's Leben und Persönlichkeit und enthält in acht Abtheilungen ein treues und frisches Bild von dem Wirken Luther's als tief überzeugten, frommen und eifrigen Christen, als heldenmüthigen Reformator der Kirche, als Verfechter der christlichen Freiheit und Glaubensreinheit, als gewaltigen Lehrer und Propheten der deutschen Nation und als gemüthvollen, patriotischen, redlichen Deutschen.

Wir expediren diese Ausgabe zum herabgesetzten Preise nur gegen baar mit 25% Rabatt.